

Nr. 10. Beuthen $\frac{1}{2}$ den 5. März 1852.

Intelligenz-Blatt für Beuthen.

Dieses Blatt erscheint in einem halben Bogen jeden Freitag. — Preis vierteljährlich 4 Egr. durch die Post bezogen 5 Egr. — Inserate werden die gespaltene Corpus Zeile oder deren Raum Abonnenten mit 6 Pfg. — Nicht Abonnenten mit 9 Pfg. berechnet.

**Für die schlesische Industrie-
Ausstellung sind ferner ange-
meldet worden.**

Instrumentenmacher Welf hier: ein Flügel-Instrument.

Regierungsrath v. Minutoli in Liegnitz:

1) die Ruine einer gothischen Kirche, phelloplastische Arbeit, als Versuch, die gothische Architektur statt der römischen phelloplastisch darzustellen, zugleich als Modell für Landschafts- und Architekturmalerei

2) Regierungsrath v. Minutoli in Verbindung mit dem Glasmaler Finsch in Warmbrunn: Flasche von weißem Krystallglas mit Schliß und Schnitt nach den Ideen und Angaben des Herrn v. Minutoli, Ausführung von Finsch.

3) Regierungsrath v. Minutoli in Verbindung mit den Photographen Birk zu Hirschberg und Peters zu Liegnitz: 5 Tableaux mit 98 photographischen Abbildungen von Vorbildern für die Ebon-, Glas-, und Holzwaaren-Fabrikation und andern Industrien, aus dem Institut der Vorbilder-Sammlung. Gruppierung, Zumessung des Lichts, Berechnung des

Fokus durch Herrn v. Minutoli, das Uebrige durch die Herren Birk und Peters.

4) Regierungsrath v. Minutoli in Verbindung mit dem Maurer Kielmann in Posen: drei Fußboden-Mosaiken nach Art der antiken römischen, von Marmor-Abgängen aus schlesischen Brüchen und Glaspasten, zugleich um die Architektur mit einem schönen, soliden Material für Fußböden zu unterstützen, deren Wirkung klarer und lebendiger ist, als bei den Ebonmosaik-Fußböden.

5) Bergrath v. Minutoli in Verbindung mit dem Töpfer Pöhle in Bunzlau: Versuche zur Anwendung der Brauntöpferei auf Gegenstände des Luxus, auf Defen und zur Unterstüzung anderer Zweige der Architektur;

- Theile einer Kaminafassung (Renaissance),
- Kacheln im Renaissance-Styl für Defen in Burgen und Schlösser,
- diverse Proben,
- Thürfassung von Terracotta im Styl des Sarcovino.

Tischlermeister Klose in Gr. Glogau: einen Tisch und einen Wiegenstuhl.

Lederfabrikant Zahn in Jauer: eine Haut Wild-Schleder,
eine Haut Wild-Braun-Schleder,

eine Haut Krakenleder für Wollkämme-Maschinen,
Ein Decher braune Kalbfelle,
eine Haut Fahlleder,
ein Pfund Leim.

fürstl. Hohenlohe'sche Hüttenamt zu Bruchsal (Kochentint): 2 Stück geschmiedetes Stabeisen 1" breit, 1¼" stark. 1 Stück dito 2" breit, 1¼" stark. 2 Stück dito 5/8" □ 1 Stück dito 1 1/4" □. 2 Stück Schnitteisen von Schmiedeeisen 3/16" □. 2 Stück Schnitteisen von Schmiedeeisen 1/4" □. 1 Paar leichte und 1 Paar schwere Wagen-Axen nebst Büchsen.

Kommerzienrath Fr. Ertel hier: In Glasflaschen Krapp-, Röthe-, Garancine Proben.

Galanterie-Stahlwaaren-Fabrikant Stenzel hier: Verschiedene Arbeiten seiner Fabrik.

(Fortsetzung folgt).

 **Die Buch- und Schreibmaterialien Handlung von Bredull & Foerster in Beuthen** 

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager elegantester **Porte monnais**, **Zigarrentaschen**, **Brieftaschen** und **Notizbücher** in allen Größen, ebenso ihr Lager von **Siegellack** aus der besten Fabrik in Deutschland, darunter höchst elegante **Etuils** mit allen bunten Lacken, ein und zweifarbige, die sich vorzüglich zu Geschenken eignen.

Zu der nächsten Schwurgerichts Periode ist ein meublirtes Zimmer für 1 oder auch 2 Herrn zu vermietthen.

Gleiwitz den 4 März 1852.

S. Tropelow,
Weinhändler am Ringe.

Sigung des Gemeinderaths
Donnerstag den 11 März Nachmittags 3 Uhr im Briegerischen Saale.

Vorlagen: 1, Rechnungs- und Kassen-Revisions-Verhandlung. 2, Rückgewährung der Kaution des verstorbenen Kämmerer Gsell. 3, Beschluß der ehemaligen Stadtverordneten-Versammlung über den Bau einer Kaserne. 4, Vertrag über die Del-Lieferung für den Garnisonstall. 5, Vertrag über die Verpachtung des ehemaligen Minoriten-Säegartens. 6, Ablehnung eines Bezirksvorstehers. 7, Antrag auf Festsetzung einer Marktordnung. 8, Antrag betreffend den in den Kohlengruben des Schwarzwaldes gefundenen eisenhaltigen Schiefer (Blackband).

Der Vorsitzende des Gemeinderaths.
Walter.

Strohüte

werden zum Waschen und Modernisiren angenommen und sofort in die Fabrik gesandt, die beste Ausführung wird versichert.

Bertha Cassirer,

Puffhandlung am Ringe bei Herrn Persikaner neben Herrn Wiener.

Bleichwaaren = Besorgung.

Der Unterzeichnete übernimmt auch dies Jahr wieder Bleichwaaren aller Art zur Besorgung an die Naturrasenbleiche des Herrn **Carl Traugott Hartmann** in Greiffenberg in Schlesien, und bittet um baldige und zahlreiche Einlieferung.

P. Mühsam.

Bekanntmachung**Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß die Geschäfte unseres zeitherigen Agenten, Herrn **M. F. Gsell** in Beuthen D. S. von heute ab auf den Herrn

P. M ü h s a m

ebendasselbst übergegangen sind, welcher nicht nur wegen der bis jetzt geschlossenen Versicherungen das Nöthige veranlassen, sondern auch die ferneren Versicherungs Anträge annehmen wird.

Berlin, den 11 Februar 1852.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Robeck,

General-Agent.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir erfreuten uns in dem 15ten Jahre unseres Versicherungs-Geschäfts, welches mit Ablauf 1851 schloß, des gewöhnlichen guten Fortgangs, und sind durch die Geringfügigkeit der durch Todesfälle zur Zahlung kommenden Summen, besonders begünstigt worden.

Die nachstehenden Angaben werden dieses bestätigen.

Die Anmeldungen und Ausnahmen zur Versicherung sind gegen 1850 etwas größer, und waren die Ausscheidungen beträchtlicher. Ende 1851 erschienen

6984 Personen mit Acht Millionen 146,000 Thalern

versichert. — Die Todesfälle beschränkten sich auf 153 Personen mit 169,500 Thalern. —

Das Ergebnis von 1851 sichert den Interessenten eine gute Dividende.

Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare werden von den Herren Agenten der Gesellschaft, und dem Unterzeichneten (Spandauer-Brücke No. 8) unentgeltlich verabreicht.

Berlin, den 31. Januar 1852.

Robeck,

General-Agent.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Beuthen, den 20ten Februar 1852.

P. Mühsam,

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Meine geehrten Lotterie-Kunden werden höflichst ersucht sich von nun an die Loose selbst abzuholen, und zwar findet die Renovation zur III. Klasse bis zum 20 d. M. statt.

Beuthen D. S.

Wittwe **M. Pomnis.**

B. Cohn.

Zimmermaler in Beuthen.

Empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath von bunter Fenster Roulleaux, auch sind wiederum Musterkarten von diversen Tapeten zur gütigen Ansicht eingegangen, das auf Tapeziereten derselben übernehme ich zugleich.

Bleichwaren

zur Beförderung auf vollkommen schöne unschädliche Natur Nasenbleiche des Herrn **Richard Fischer sen.** in **Greiffenberg** übernimmt unter Zusicherung rascher, guter und möglichst billiger Bedienung.

Beuthen D. S. den 15 Februar 1852.

Adolf Eliason,

Ring Nr. 14.

Conzert Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige daß Dienstag den 9 März ein Instrumental Conzert von der **Oppelner Musik-Gesellschaft** unter Leitung ihres Dirigenten **Carl Kollen** im Saale des Herrn **Beuthner** stattfinden wird. Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Kassenerpreis 7 Sgr. 6 Pfg. Billets a 6 Sgr. sind bei dem Gastwirth Herrn **Beuthner** zu haben, und zwar bis Abends 6 Uhr.

Während der Fastenzeit ist täglich gewässertter Stockfisch zu haben bei

C. Plesner.

Zigarren

gut abgelagert zu Fabrikpreisen offerirt. Die Galanteriewaaren Handlung.

P. Mühsam.

Im groß städtischen Felde unweit der Stadt sind circa 10 Morgen Feld auf 5 Jahre für ein billiges Pachtgeld zu verpachten und sofort zu übernehmen, zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Berleger; **Wilhelm Foerster.**

Gut erhalten und billig zu verkaufen sind 6 Bände des **Buches der Welt**, das Nähere hierüber erteilt die Buchdruckerei dieses Blattes.

In dem alten Gebäude der verwittweten Frau **Brauer Knappe** sind mehrere Stuben nebst Pferdestall zu vermietten; das Nähere bei dem **Schneidermeister Herrn Türgas.**

In dem ehemals **Eischler Niesel'schen** Hause Nr. 57 **Gleiwitzer-Straße** hier, ist der Unterstock vom 1 April c. ab durch den Rechts Anwalt **Hirsch** als Kurator der Masse zu vermietten.

Meinen geehrten Herrn Spielern zeige ich hiermit ergebenst an, daß die Ziehung der 3ten Klasse am 23ten d. M. beginnt, und daß die **Erneuerung** der Loose bis **spätestens** den 20ten d. M. bei **Verlust des Anrechts** geschehen muß.

M. Foerster.

Lotterie-Unter-Einehmer.

Von jetzt ab verlaufe ich in meiner Wohnung die **Semmel** zu 6 Pfg. für 3 Pfg. **Beuthen D. S.** im **Maerz 1852.**

C. Meyer.

Druck von **G. Risch** in **Beuthen.**